



# Jahresbericht

**2014**

**Festungsbauverein Landau – les amis de Vauban e.V.**

---

Tel. 06341/3886213  
Fax -

Nordring 14  
76820 Landau in der Pfalz

[www.festungsbauverein.de](http://www.festungsbauverein.de)  
[festungsbauverein@gmx.de](mailto:festungsbauverein@gmx.de)

---

<b>Inhalt</b>	
Bericht über die Vereinsarbeit .....	1
Organisatorische Umstrukturierung der Vereinsarbeit.....	1
Vorträge 2014 .....	2
Vorträge des Vereinsvorstandes 2014 .....	3
Mitgliederekklusive Aktivitäten .....	3
Führung Albersweiler' Kanal.....	3
Ausflug nach Rastatt 14.6.14 .....	3
Veröffentlichungen .....	3
Ausstellung – Mit allen Sinnen (Barock) .....	4
Lunette 41 .....	4
Werk 38.....	5
Antrag auf Unterschutzstellung der Festung Landau .....	7
Vermittlungskonzept Festung .....	8
Feste Termine des Vereinsjahres .....	8
Tag der Forts 01.Juni 2014 "Fortspiel" .....	8
Tag der Vereine 2014 .....	8
Sozial Aktiv Tag 10.05.14 .....	9
Führungen/ Tourismus .....	9
Aktivitäten in 2015 .....	10
Vorbereitung Beitrag Stadtgeschichte 2015 .....	10
Führungen .....	10
Lunette 41 .....	10
Pamina Classic 2015 – Mai 2015.....	10
FachFührungen: z.B. historischer Verein .....	11
Kassenbericht .....	12
Vorstand 2014 .....	13

*„Mit ca. 400 Mitgliedern muss die bisher gute Vereinsarbeit auf eine gute und vor allem breite Organisationsbasis gestellt werden, die dem Anspruch der Mitglieder an ihren Verein auch gerecht wird.“*

## Bericht über die Vereinsarbeit

---

### Organisatorische Umstrukturierung der Vereinsarbeit

Aufgrund der vielfachen Projektideen, die die Vereinsmitglieder an den Vorstand heran tragen, den immer mehr werdenden, zu realisierenden Projekten und der Erhöhung der Mitgliederzahl, die organisatorisch betreut und inhaltlich bedient werden muss, hielt es der Vereinsvorstand für dringend erforderlich auch die dahinter stehende Organisation anzupassen. Die vorgenannten Punkte sind zwar als erfreulich zu betrachten, da dies die öffentliche Wirksamkeit der Vereinsarbeit und damit die Vereinsziele befördert, bedeutet aber gleichzeitig einen höheren personellen und finanziellen Aufwand, den der Verein in Zukunft zu bewältigen hat. Die organisatorischen Veränderungen äußern sich in verschiedenen Punkten, die im Folgenden angerissen werden sollen:

#### GRÜNDUNG VON ARBEITSGRUPPEN

Zu den einzelnen Projekten hat der Vereinsvorstand Arbeitsgruppen einberufen, welche aus Vorstandsvertretern und Interessierten Mitgliedern bestehen. Die Arbeitsgruppen treffen sich eigenverantwortlich und geben ihre Entscheidungen über die anwesenden Vorstandsvertreter an selbigen weiter. Beispiele für derartige Arbeitsgruppen sind: 1. AG Baustellen 2. AG Führung 3. AG Tag der Forts 4. AG Festungskonzept 5. AG Stadtgeschichte... Die aktivsten Arbeitsgruppen werden am Ende der Mitgliedervollversammlung am 24.03.15 berichten.

#### MONATLICHE SITZUNGEN DES VEREINSVORSTANDES

Die große Projektzahl, welche bisher im Wesentlichen durch den gleichbleibend großen Vorstand organisiert und dann mit Unterstützung aktiver Mitglieder umgesetzt wird, erfordert eine kontinuierliche Abstimmung des Vorstandes. Deshalb trat der Vorstand im letzten Jahr mindestens einmal im Monat zusammen.

#### OFFENE VORSTANDSSITZUNGEN

Um die Aktivierung von „stillen“, aber interessierten Mitgliedern zu erhöhen und die „Angst“ vor ungewohnten organisatorischen Arbeiten zu nehmen, beschloss der Vorstand für das Jahr 2015 vier sog. „offene Vorstandssitzungen“ einzuberufen. Diese sind auf der Internetseite angekündigt und werden per Email-Einladung zusätzlich bekannt gegeben.

Am 26.02.14 fand darüber hinaus ein sogenannter erster „Aktivenabend“ im Wachlokal statt. Hier waren alle Mitglieder eingeladen, Ideen zur Vereinsarbeit vorzutragen und ggf. gleich

„Anhänger“ unter den Anwesenden zu finden. Im Wesentlichen wurden Ideen und Anregungen zu bereits bestehenden Projekten vorgetragen bzw. Ergänzungen. Darunter: den Tag der Forts zu „Festspielen“ i.S. von nachgestellten Angriffen zu bereichern oder Informationsflyer aufzulegen, die man Interessierten an die Hand geben kann oder neue Vortragsthemen. Der Abend war nicht ausreichend, um direkt Arbeitsgruppen zu bilden, sodass viele der Anregungen noch nicht verwirklicht werden konnten. Aus diesem Ergebnis heraus entschloss sich der Vorstand ein beständigeres Gremium einzuberufen: die offenen Vorstandssitzungen.

### BESCHLUSS ÜBER PROJEKTE

Der Vorstand trägt in der letzten Sitzung des Jahres Projektideen zusammen, die in den vergangenen Jahren nicht umgesetzt oder neu hinzugekommen sind. Danach wird anhand von zur Verfügung stehenden Zeiten und Geldern ihre Umsetzung im Folgejahr entschieden. Dies sichert die Finanzierbarkeit, personelle Durchführbarkeit und die Einhaltung der Vereinsziele durch die Projektgesamtheit. Die sich gleichzeitig bereit erklärenden Vorstandsmitglieder berufen Arbeitsgruppen zur Umsetzung ein.

### Vorträge 2014

*Koordinator der  
Vortragsreihe:  
Lothar Schmidt*

Der Verein hat auch im Jahr 2014 zwei Vortragsreihen durchgeführt. Ein Dank geht an die nachstehend genannten Vortragenden sowie an Hr. Thorsten Holch zur kostenfreien zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten im französischen Tor und an Frau Christine Kohl-Langer vom Stadtarchiv.

- 08.04.14 Dr. Andrea Zeeb-Lanz (Generaldirektion Kulturelles Erbe / Landesarchäologie Speyer) „Das reiche Landauer Umland – südpfälzische Grabungsfunde von der Steinzeit bis zum Frühmittelalter“
- 12.02.14 Rolf Übel „Belagerung Landaus 1848-1849“
- 14.01.14 Dr. Maximilian Vicari (Historischer Verein Limburger Hof) „1702 – 1703 Zwei Belagerungen der Festung Landau – na und?“
- 31. 10.14 Dr. Axel Bader „(Pfälzer) Wald und Krieg 1914 – 1918“, anlässlich des 100. Jahrestages des 1. Weltkrieges.
- 12. 11.14, Frank Krämer, „die Eugenschanze – Bedeutung von Werk 38 und Erfahrungsbericht von den Ausgrabungen“, anlässlich der Schleifung 2014
- 02.12.14 Christine Thelen: „Das Streben nach Entfestigung – die Entfaltung der Stadt Landau“, anlässlich der Schleifung 2014

### VORTRÄGE DES VEREINSVORSTANDES 2014

Der Verein wird immer wieder als Sachverständiger zum Thema Festungsbau und zur Vereinstätigkeit und -inhalten von anderen Vereinen und Institutionen geladen:

- 08.04.14 Jahrestreffen Deutscher Richterbund, Verband Rheinland-Pfalz
- 22.11.14 Tag der Ehrenamtlichen der Generaldirektion Kulturelles Erbe
- 23.09.14 Lions-Club Annweiler
- Führung SPD-Ortsverein über Werk 38/ Werk 41
- Rotarier Landau Führung L41

### Mitgliederexklusive Aktivitäten

#### FÜHRUNG ALBERSWEILER' KANAL

Viele der Aktionen des Festungsbauvereins sind allgemein zugänglich. Um die Attraktivität des Mitglied-Seins zu erhöhen wurde die Überlegung eines Mitgliedes spezielle Mitgliederaktionen anzubieten in einen Vorstandsbeschluss gefasst. Ein erster Versuch eine solche Aktion nur für Mitglieder anzubieten war die Exkursion „auf den Spuren des Albersweiler Kanals“ am 12.04.2014. Eine kleine Gruppe von Vereinsmitglieder begab sich mit Machete und Schaufel unter Führung von Frank Krämer und Jörg Seitz auf die Spurensuche zwischen Siebeldingen und Godramstein. Weitere Führungen zu diesen und anderen Themen sind in Planung. Ideen sind wie immer willkommen.

#### AUSFLUG NACH RASTATT 14.6.14

Aufgrund der positiven Rückmeldungen zur Fahrt nach Neubreisach in den vergangenen Jahren bot der Verein seinen Mitgliedern und interessierten Externen eine Eintagestour nach Rastatt an. Dies geschah anlässlich des 300jährigen Friedens zu Rastatt. Zum Selbstkostenpreis von Fahrtkosten, einer Führung von Dr. Walter Appel, diversen Eintrittspreisen des Rastatter Residenzschlosses, Stadtmuseum usw. wurde die Fahrt für 40€ bzw. 50€/Prs. angeboten.

Die Fahrt musste leider abgesagt werden, da die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde.

### Veröffentlichungen

Im Rahmen der Neuauflage des Stadtführers „Landau“ des Knecht-Verlags, Erscheinung Oktober 2014, konnte der Festungsbauverein seine Vereinstätigkeit darstellen und das Projekt Lunette 41 in einem der beschriebenen Stadtrundgänge unterbringen. Ein Teil der

Einnahmen, die durch den Verkauf des Buches durch den Verein eingenommen werden, kommen dem FBV zugute.

### **Ausstellung – Mit allen Sinnen (Barock)**

Das Motto des 23.Kultursommers Rheinland-Pfalz war 2014 dem Barock gewidmet. In einer sowohl zeitgenössischen als auch historisch interpretierten Ausstellung zur Barockzeit in Landau bespielte auch der FBV einen Teil der Ausstellung in der Villa Streccius. Durch den FBV präsentiert wurden Pläne der verschiedenen Festungsbauabschnitte, Klippen (beides als Leihgabe aus dem Stadtarchiv) und eine digitale Bildpräsentation der Schaustelle Lunette 41. Die Landauer Goldschmiede Schleuning spendete dem FBV einen Teil Einnahmen aus dem Verkauf der exklusiv angefertigten Notklippen, 3.Auflage. Hierfür ein herzliches Dankeschön. Zusätzlich bot der Verein eine kostenlose Führung zur Lunette 41 an.

### **Lunette 41**

Die Arbeiten an der Lunette 41 wurden fortgeführt, sodass zum Jahresende das Tunnelsystem fast vollständig freigelegt und der gepflasterte Boden herausgearbeitet wurde. Im Turm wurde unter einem Bereich aufgebrochenen Pflasters ein Brunnen gefunden, der seiner archäologischen Freilegung noch harrt. (Es gibt tatsächlich einige Freiwillige, die auf schlechtes Wetter hoffen.)

Im Außenbereich wurde der vorläufige Verlauf des Außengrabens freigelegt, angebösch und eingesät. Am kommenden Samstag und Dienstag sollen diese Arbeiten abgeschlossen werden. Pünktlich zur Landesgartenschau wird dann der südliche Teil der Baustelle an die Grünflächenabteilung und damit den Bürgern ein Stück Park zurückgegeben.

Im Laufe dieses Jahres sollen die Außenanlagen fertiggestellt werden.

In den letzten Wochen des Jahres 2014 wurde bereits mit der Teilrekonstruktion der Außenmauer begonnen – unter Verwendung originaler, vor Ort aufgefundener Steine. Diese Arbeiten werden fortgesetzt. Dies dient nicht einfach der optischen Rekonstruktion, sondern auch dem Sichern der bislang steilen Böschungskanten.

Seit etwa 2 Wochen führt der Festungsbauverein unter Leitung des Edenkobener Steinmetz Österlein einen Steinmetzkurs durch, um unter seinen Mitgliedern und anderen Interessierten das Wissen und die Fertigkeit um den Bau und die Sanierung der Festungsmauern zu verbessern. Natürlich kommt dieses Wissen auch den aktuellen Maßnahmen zugute. Gerade an den Schwierigkeiten bei den Sanierungsmaßnahmen der

2000  
Arbeitsstunden

Stadtverwaltung im Fort zeigt sich, dass uns heute einiges an Wissen abhandengekommen ist.

Immer wieder helfen ganze Vereine, Mannschaften und Schulklassen bei den Ausgrabungen auf der Lunette, so auch die SPD-Fraktion, die die Gelegenheit nutzte, sich stärker mit der Thematik „Festung Landau“.

Ziel für 2015 ist neben der Fertigstellung der Außenanlagen die dauerhafte Sicherung der ausgegrabenen Teile, etwa den Schluss des Gewölbes und des Mauerrings (beschädigt durch Kanalisation), Drainage des Turmgrabens und den Aufbau eines egalisierten Obergeschossbodens sowie Pfeiler für ein dauerhaftes, dem Original nachempfundenen Kegeldachs.

### **Werk 38**

Im Folgenden kann nur ein schlaglichtartiger Bericht zu den Geschehnissen im zweiten Halbjahr 2014 um das Werk 38 erfolgen. Ausführlichere Informationen können den Darstellungen des Festungsbauvereins sowie dem Pressespiegel auf der Homepage entnommen werden. In der Hoffnung, dass die sogenannte Zweitschrift, welche die GDKE angefertigt hat bald in Zusammenhang mit einer wissenschaftlichen Abhandlung erscheint, wird hier auf die unseres Erachtens wesentlichen Punkte eingegangen:

**2011-2013** erfolgten durch den damaligen Vorsitzenden des Festungsbauvereins, Thomas Schleuning formelle und telefonische Eingaben zum Erhalt des vermutlich im Boden befindlichen Werkes in der ehemaligen Kaserne; außerdem regte er mehrfach bei der Geschäftsführung der Landesgartenschau GmbH die Integration und Freilegung der Anlagen im Rahmen der LGS an – letzteres wurde verneint und die formellen Eingaben wurden im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens durch den Stadtrat zu Gunsten der späteren Bebauung angenommen, führten aber nicht zu einer veränderten Planung.

**Frühjahr 2014** beginnen die Bauarbeiten auf dem Gelände und die bereits nachgewiesenen und sichtbaren Reste des Werkes erfordern die Begutachtung durch die Generaldirektion Kulturelles Erbe RLP, GDKE. Deren Grabungsteam beginnt mit der Arbeit und legt eine Anlage in ungeahnter Qualität und Erhaltungszustand frei.

**29.06.14** im Rahmen des Tags der offenen Tür führte die GDKE auf Vorschlag des Vorstandes hin Interessierte auf der Ausgrabung des Werk 38 – über 500 Interessierte nahmen an den beiden Führungen teil. Der Verein informierte außerhalb der Ausgrabung über die Bedeutung der Anlage; das öffentliche Interesse und die Medienberichterstattung stieg daraufhin beständig an.

**16.07.14** Infoveranstaltung der Stadtverwaltung im Gemeindesaal Heilig Kreuz: GDKE und die Stadtverwaltung informieren über den planerischen und historischen Sachstand und Hintergrund zur Zukunft des Werks 38. Der Vorstand des FBV stellte in einem umfangreichen Vortrag die Schleifungsarbeiten der letzten Jahrzehnte in Landau dar, erwähnte die Befürworter und die Gegner der Schleifung und stellte die Bedeutung des Werkes für Landau dar. Ca. 80 Interessierte und Vereinsmitglieder waren anwesend und gaben Kritik an der damals noch geplanten Zerstörung, aber auch Hinweise, Anregungen zu Alternativen und Lösungsvorschläge an die Verwaltung. Im Ergebnis stellt die Fachbehörde aber dar, dass die wirtschaftlichen Belange (finanzielle Folgen der Umplanung) den historischen Wert der Erhaltung deutlich übersteigen würde und deshalb von Seiten der Fachbehörde keine andere Einschätzung getroffen werden könne als die des Stadtratsbeschluss Folge zu leisten.

*Aus heutiger Sicht sind die Entscheidungen zum B-Plan „Wohnpark Am Ebenberg“ die zum Abriss des Werks führten nicht mehr tragbar. Es muss allen Beteiligten klar sein, dass sich etwas Ähnliches nicht wiederholen darf!*

*Dies erfordert nicht mehr und nicht weniger als die Anpassung der Entscheidungsvorgänge an die Bedürfnisse der Bürgerschaft.*

Weitere Initiativen durch den BUND und den Festungsbauverein, wiederholte Schreiben und Anrufe durch Mitglieder bei den zuständigen Ministerien und Fachbehörden, umfangreiche Berichterstattung durch die Medien (SWR Fernsehen, Rheinpfalz, Pfälzer Tageblatt etc.), Teilnahme von Mitgliedern bei den städtischen Gremiensitzungen, ein Eilantrag auf Unterschutzstellung aller erhaltener Festungsteile bei den zuständigen Behörden sowie Gespräche mit dem Investor des Baugrundstückes unterstützen die Unterschriftenaktion des Festungsbauvereins. Dennoch konnten diese Aktionen die Schleifung von ca. 1,50m der im Boden vorgefundenen Festungsteile nicht verhindern: Im August 2014 werden die Sicherungsgrabungen beendet und das Gelände endgültig an den Investor übergeben. Dieser beginnt Anfang Oktober mit dem Abriss der mit der Stadtverwaltung vereinbarten baulich notwendigen Tiefe.

Ideen aus der Bevölkerung, wie die Schaffung eines „Archäologischen Fensters“ finden bei Stadtverwaltung und Investor kein nachhaltiges Echo.

Aus heutiger Sicht sind die Entscheidungen zum B-Plan „Wohnpark Am Ebenberg“, die zum Abriss des Werks führten nicht mehr tragbar. Es muss allen Beteiligten klar sein, dass sich etwas Ähnliches nicht wiederholen darf. Dies erfordert nicht mehr und nicht weniger als die Anpassung der Entscheidungsvorgänge an die Bedürfnisse der Bürgerschaft.

---

*Aus Sicht des Vereines bot die Ausgrabung den Landauern eine überaus seltene Gelegenheit mit eigenen Augen zu sehen und fast zu erleben wie die Festung und Belagerungssituation 1713 in Landau ausgesehen haben könnte. Darüber hinaus machte es erneut deutlich, dass es sich bei der Schleifung eben nicht um eine gründliche Beseitigung der Festung handelte, sondern die Anlagen unter der Erde äußert gut erhalten sind – zumindest noch da, wo keine besonderen Tiefbauarbeiten in den letzten Jahren erfolgten. Das Maß der Zerstörung lies leider den folgenden Generationen nicht die Möglichkeit die Anlage noch einmal so in Augenschein zu nehmen wie wir es konnten.*

---

### **Antrag auf Unterschutzstellung der Festung Landau**

Noch vor Freigabe der Sicherungsgrabung ging bei der Unteren Denkmalschutzbehörde in Landau und der Fachbehörde GDKE in Mainz und Speyer ein Antrag auf Unterschutzstellung der Festung Landau und ihrer Eintragung in die Liste der Kulturdenkmäler des Landes Rheinland-Pfalz ein. Ein ähnlich lautender Antrag ging an den Landauer Stadtrat, im Bewusstsein der Geschichte Landaus zu entscheiden.

Dargelegt wurden die erforderlichen Gründe und das berechtigte öffentliche Interesse. Darüber hinaus wurde der einstweilige Schutz gem. Denkmalschutz gestellt. Der Antrag wurde mit Erläuterungen und einer Liste von über 2000 Unterschriften von Unterstützern durch den Vorstand an den Oberbürgermeister in Vertretung für den Stadtrat am 08.10.14 übergeben.

Der Antrag wurde bisher weder abgelehnt noch wurde ihm zugestimmt. Hierzu erfolgte im Bauausschuss im Januar 2015 der erste Austausch zwischen den Gremienmitgliedern und dem Festungsbauverein. Die Stadtverwaltung stellt das Ergebnis ihrer Prüfung zu den vorliegenden Anträgen des Festungsbauvereins und der SPD-Fraktion vor sowie erste Abstimmungsergebnisse mit der GDKE.

Der FBV stellte das Ergebnis der Sitzungen der AG Festungskonzept dar, erläuterte anhand eigener Zahlen das hohe Interesse an der Festung bei Bürgern und Touristen und legte eine Liste mit allen bekannten Teilen der Festung vor, von denen einige auf der Denkmalliste fehlen, inklusive der Lunette 41.

Ohne Beschluss, aber mit dem Bekenntnis die Verhandlungen und den Austausch fort zu führen, endete die Sitzung.

## Vermittlungskonzept Festung

Ein Ergebnis der Auseinandersetzungen zum Werk 38 ist die Planung der Stadtverwaltung bis zur LGS 2015 ein Vermittlungskonzept zur Festung umzusetzen. Hierzu hat eine AG aus Stadtverwaltung und FBV geplant, zumindest sog. "Prototypen" (im Bau und Material vereinfachte, aber an das Endprodukt angepasste, Vermittlungsobjekte) bis April/Juni aufzustellen. Dies unterstützt mit einem Flyer, der vertiefende Infos zu den Einzelstandorten bieten sollte. Ziel des Vermittlungskonzeptes ist die Information und Leitung von Touristen und Interessierten durch die Stadt unter dem Aspekt der früheren Stadtentwicklung vom 16-18 Jhd. Herausgearbeitet wird dabei die Funktion sowie die gesellschaftlichen, geschichtlichen und baulichen Auswirkungen der Festung Landau. Das Vermittlungskonzept wird durch ein von der Stadt finanziertes Fachbüro entworfen und durch die o.g. AG inhaltlich koordiniert. Die Umsetzung erfolgt nach aktuellem Sachstand erst im Laufe des Sommers. Der Verein plant dies mit einer Überbrückungsaktion Titel „Zahlenkolonne“ zu unterstützen.

## Feste Termine des Vereinsjahres

### TAG DER FORTS 01.JUNI 2014 "FORTSPIEL"

Der FBV organisierte erneut gemeinsam mit dem AStA der Uni Landau unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Schlimmer den XI. internationalen Tag der Forts. Zentraler Veranstaltungspunkt war wieder mit Musik, Open Air Kino, Stadtpicknick und Kinderspiel die Festwiese im Fort vor dem Nußdorfer Tor. Die Führungen und das Fest waren gut besucht.

Die Umgestaltung oder besser Wiederherstellung des Forts als naturnahe Parkanlage mit Flächen für Veranstaltungen, Picknick und ähnliches bleibt ein Anliegen des Vereins. Im Zuge der aktuellen Debatte um die Festung nutzt der Verein den diesjährigen Tag der Forts jedoch, um die Festung „in die Stadt zurückzuholen“: Wo überall in der Stadt noch Festung zu sehen ist: Welche Gebäude sind erhalten, welche Mauern zugewachsen, welche Tunnel noch vorhanden? Die erhaltenen Teile der Gesamtanlage sollen ins Bewusstsein gerückt werden.

### TAG DER VEREINE 2014

Der FBV hatte 2014 seinen Stand am Martha-Saalfeld-Platz und informierte zur Vereinsarbeit, zur Lunette 41 und bot Spiel und Spaß mit dem Sandkasten Festungsmodell. Aufgrund der schlechten Resonanz und dem vergleichbar hohen Arbeitsaufwand beschloss

die AG Veranstaltung zusammen mit dem Vorstand 2015 die Teilnahme am Tag der Vereine auszusetzen.

### SOZIAL AKTIV TAG 10.05.14

Gemeinsam mit den Mitarbeitern der VR-Bank Südpfalz in Landau, Mitgliedern des AStA der Uni Landau packten Mitglieder des FBV im Fort kräftig an. Mit finanzieller Unterstützung von 500€ der Bank wurden Pflegearbeiten an den Festungsanlagen durchgeführt, Müll beseitigt, die Gewässerbereich mit Pflanzen verschönert und vor dem Nußdorfer Tor die Anfänge eines Amphitheaters geschaffen, dass am kurz darauf folgenden Tag der Forts genutzt wurde.

### FÜHRUNGEN/ TOURISMUS

Die Laternen-Führung von Helene Goose wurde mit Unterstützung von Mitgliedern wieder anlässlich St. Martin für Kinder am 12.11.14 durchgeführt. Die Führung wird nach wie vor sehr gut angenommen.

Die Zahl der Führungen durch das Landauer Fort nimmt stetig zu und hat bereits seit vorletztem Jahr die normale Stadtführung als meistangebotene Führung abgelöst: Dies ist in großen Teilen der Arbeit des Vereins zu verdanken.

Auch die Lunette 41-Führungen erfreuen sich ungebrochenem Interesse. Inzwischen wird die Lunette 41 von Touristen in internationalen Bewertungsportalen als zweit- bzw. drittbeste Attraktion Landaus bewertet.

Gerade im badischen, südhessischen und kurpfälzischen Raum wird in der Presse und in der Mund-zu-Mund-Propaganda weiterhin fleißig die Werbetrommel für die Festung Landau gerührt. Die meisten Besucher der Lunette sind mit den Pfälzern Gäste aus dem Badischen.

*Seit 2010 wurden allein durch den Verein und seine Mitglieder im Fort, auf der Lunette 41 und durch die Stadt mehr als 12600 Personen zum Thema „Festung“ geführt.*

## Aktivitäten in 2015

---

Im Folgenden werden die bisher geplanten Aktivitäten des FBV als Vorschau angerissen:

### Vorbereitung Beitrag Stadtgeschichte 2015

Ein besonderer Leckerbissen ist der gemeinsame Beitrag von Stadtarchiv und Festungsbauverein auf der Landesgartenschau: Unter dem Motto „Landau packt aus“ stehen 50 Überseekisten in einer der Panzerhallen. Sie symbolisieren die vielen Ereignisse in der Geschichte der Stadt. 12 davon hat die AG Ausstellungen und das Archiv für sie geöffnet, andere bieten über ein Guckloch einen Einblick in das eine oder andere Thema der Stadtgeschichte.

Die Ausstellung wird sicher ein Highlight der Landesgartenschau. Die Zusammenarbeit mit dem Archiv hat sich bewährt, sodass eine Fortführung dieser Arbeit von beiden Seiten angestrebt wird.

### Führungen

#### LUNETTE 41

Durch den erwarteten erhöhten Besucherandrang durch die LGS 2015 werden nun wöchentlich am Samstag, 14Uhr ab dem Obertorplatz Führungen zur Lunette 41 angeboten.

#### FORT

Auch für das Fort liegen bereits einige größere Anfragen vor, etwa die einer Gruppe mit ca. 150 Personen, die „neben der Gartenschau auch noch etwas Kultur“ sehen möchte.

Für angehende Führer werden in den kommenden Wochen Ausbildungskurse bekannt gegeben. Ansprechpartner ist Helene Goose.

#### PAMINA CLASSIC 2015 – MAI 2015

Nach dem erfolgreichen Start der Zusammenarbeit zwischen dem Automobilclub Maikammer im ADAC und dem FBV im Mai 2013 werden die Partner vom 14.-16.5.2015 erneut an der Oldtimer Tour von Festungsstadt zu Festungsstadt teilnehmen und der FBV fachkundig führen. Ziel ist dieses Mal Saarland und Lothringen. Ansprechpartner ist Frank Krämer.

*Kurse für  
angehende  
Lunette41- und  
Festungsführer  
ab April 2015.*

**FACHFÜHRUNGEN: Z.B. HISTORISCHER VEREIN**

Das Mitglied Herr Alt organisiert zusammen mit Helene Goose und Jörg Seitz eine Spezialführung für ca. 50 Mitglieder des historischen Vereins Pirmasens im Mai 2015. Solche Spezialführungen, die ein auf die Bedürfnisse des Anfragenden abgestimmtes Programm, sollen ein Standard im Angebot des Vereins werden. Damit kann der Verein seinen Ruf als Sachverständiger zum Thema Festung und die Öffentlichkeitsarbeit ausbauen. Die Führungen sind kostendeckend angelegt. Weitere Anfragen bestehen bereits.

Juliane Letz  
Vorsitzende des Festungsbauvereins  
23 März 2015

## Kassenbericht

---

Der Festungsbauverein Landau führt zwei Vereinskontoen, bei der VR Bank Südpfalz und bei der Sparkasse SÜW, sowie eine Barkasse. Im Geschäftsjahr 2014 waren Einnahmen von insgesamt 27.977,44 € zu verbuchen. Davon waren 10.274,02 € der Überschuss aus dem Vorjahr und 307,04 € der Gesamtwert der erhaltenen Sach- und Aufwandsspenden. Als reine Einnahmen gingen somit 17.396,38 € ein. Dagegen standen Ausgaben von insgesamt 12.035,48 €. Die Vereinskontoen wiesen demnach zum 31.12.2014 ein Guthaben von insgesamt 15.941,96 € auf. Von den Einnahmen gingen 3.058 € durch Mitgliedsbeiträge ein, der Verein hatte zum Jahresende 2014 391 Mitglieder, davon ca. 250 zahlende. 6.450 € gingen ein durch allgemeine und zweckgebundene Spenden sowie Spenden für kostenfreie Führungen (z.B. im Fort, Tag des offenen Denkmals, Kinderführung). Besonders erwähnenswert sind die großzügige anonyme Einzelspende über 3.000 € und aber auch des Rotary Clubs Germersheim / SÜW über 500 € und weitere großzügige Spenden.

Durch die regelmäßigen Führungen durch die Lunette 41 kamen 3.600 € in die Kasse, weitere 500 € durch den Verkauf von Merchandising-Artikeln wie T-Shirts und Tassen und ca. 560 € durch weitere Veranstaltungen wie die Laternenführung, den "Sozial-Aktiv-Tag" oder die Ausstellung in der Villa Streccius gemeinsam mit dem Kunstverein.

Ausgaben wurden in erster Linie durch das Großprojekt "Lunette 41" verursacht. Für Baumaterial, Arbeitsleistungen der Baufirmen und kleinere Veranstaltungen auf der Baustelle wurden über 8.000 € ausgegeben. Kleinere Beträge wurden für sonstige Veranstaltungen wie Kinderführung, Vortragsreihe, Pressetermine oder Tag der Vereine eingesetzt, außerdem für Anschaffungen für die Vereinsbibliothek und für Verwaltungskosten wie Porto, Versicherung etc.

Für Spenden unter 200 € genügt für die Steuererklärung beim Finanzamt die Vorlage des Kontoauszugs. Um unnötige Kosten zulasten des Vereins zu sparen verzichten wir daher auf den automatischen Versand von Spendenquittungen. Sollten Sie dennoch eine Bescheinigung wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid, dann stellen wir diese natürlich aus.

Barbara Imo

Kassiererin des Festungsbauvereins

23 März.2015

## Vorstand 2014

---



**Juliane Letz**  
Vorsitzende



**Frank Krämer**  
Stellv. Vorsitzender/ AG Konzept



**Barbara Imo**  
Vereinskasse



**Peter Weiler**  
Schriftführer/ AG Bibliothek



**Lothar Schmidt**  
Vorträge/Ausflüge



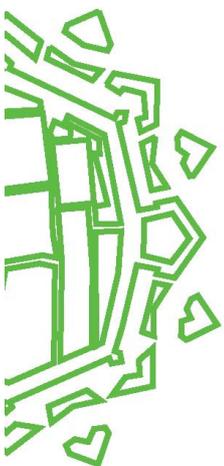
**Wolfgang Henrich**  
AG Ausstellungen/  
Veranstaltungen



**Helene Goose**  
AG Führungen



**Jörg Seitz**  
AG Baustellen



---

**Festungsbauverein Landau – les amis de Vauban e.V.**

Nordring 14  
76820 Landau in der Pfalz  
Tel. 06341/3886213  
[www.festungsbauverein.de](http://www.festungsbauverein.de)